

Medienmitteilung

Forum VERA zum Standortvorschlag: nun gilt es ernst

Die heute von der Nagra vorgestellten Ergebnisse zur Auswahl der Standorte für die Vorbereitung der Rahmenbewilligungsgesuche (ASR) sind ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einer langfristigen und damit sicheren Entsorgung der radioaktiven Abfälle in der Schweiz.

Forum VERA begrüsst, dass der Prozess der Einengung auf einen Standort ausschliesslich auf sicherheitstechnischen Kriterien basiert. Nun gilt es, die vorliegenden Vorschläge der Nagra kritisch zu reflektieren und den Weg hin zu einer langfristigen Entsorgungslösung ohne unnötige Verzögerungen fortzusetzen.

Die Mitglieder des Forum VERA haben das laufende Sachplanverfahren in den vergangenen Jahren auf nationaler und regionaler Ebene kritisch begleitet und im Rahmen der Partizipation aktiv mitgewirkt. Im Zentrum des Engagements stand stets das Anliegen, der Sicherheit bei der Standortsuche oberste Priorität zu geben, das Konzept der Tiefenlagerung als langfristige Lösung zu unterstützen und den Dialog mit allen Interessengruppen zu fördern.

Sorgfältige Prüfung

Ob der nun vorliegende Vorschlag der Nagra nachvollziehbar und schlüssig ist, werden die nun anstehenden Überprüfungen durch die Sicherheitsbehörden zeigen. Das Forum VERA legt Wert darauf, dass diese Arbeiten sorgfältig erfolgen. Trotz den noch anstehenden, ausführlichen Überprüfungen muss der Prozess auf dem Weg zu einer Realisierung konsequent fortgesetzt werden, um ohne unnötige, politisch motivierte Verzögerungen eine endgültige Lösung in Form eines geologischen Tiefenlagers realisieren zu können.

Direkt betroffenen Gemeinden sind gefordert

Mit der vorgeschlagenen Einengung auf den Standort Nördlich Lägern und der zunehmenden Konkretisierung des Projektes Tiefenlager ist die betroffene Region noch stärker gefordert, Verantwortung für ein Jahrhundertprojekt zu übernehmen. Dies gilt insbesondere auch für die Infrastrukturgemeinden, welche vor zahlreichen konkreten Herausforderungen stehen werden, um in Interesse der direkt betroffenen Bevölkerung das Grossprojekt Tiefenlager möglichst verträglich auszugestalten.

Anspruch auf Sicherheit darf nicht missbraucht werden

Das Forum VERA fordert seit seiner Gründung, dass sicherheitstechnische Argumente die Wahl eines Standorts vorgeben müssen. Äusserst positiv zu werten ist daher die Tatsache, dass in den letzten Jahren das «Primat der Sicherheit» eine breite Akzeptanz bei Behörden und Interessenorganisationen gefunden hat. Sicherheit darf auch ihren Preis haben. Sicherheitsaspekte dürfen aber nicht vorgeschoben werden, das Projekt durch unnötige Auflagen zu verzögern. Die unabhängigen Sicherheitsbehörden sind nun gefordert, sorgfältig und trotzdem rasch die Erkenntnisse der Nagra zu prüfen und dem Bundesrat ihre Beurteilung vorzulegen. Die notwendige Umsetzung darf nicht verhindert oder unnötig verzögert werden.

Angemessene und fair verteilte Abgeltungen und Kompensationen

Die von einem Tiefenlager betroffene Region übernimmt eine gesellschaftliche Aufgabe. Dafür muss sie fair abgolt und im Falle von negativen Auswirkungen auch kompensiert werden.

Abgeltungen und Kompensationen müssen nicht nur angemessen ausgelegt sein, sondern insbesondere denjenigen Gruppen zugutekommen, welche direkt von einem Tiefenlager betroffen sind. Die notwendigen Kriterien der Verteilung dieser Gelder in der Region müssen nun zeitnah festgelegt werden. Das Forum VERA erwartet, dass die Verhandlungen unter der Leitung der Infrastrukturgemeinden und entsprechend dem vereinbarten Leitfaden umgehend aufgenommen werden.

Verantwortung für Generationen

Das Forum VERA wird sich weiterhin dafür einsetzen, dass die Sicherheit bei der Beurteilung einer Lösung eines Generationenprojektes an erster Stelle steht. Wir begleiten den Prozess national aber auch in der Standortregion konstruktiv kritisch. Dies mit dem Ziel, die Verantwortung für eine Aufgabe zu übernehmen, welche es heute anzugehen gilt.

(12.9.22)

Für Rückfragen: Dr. Markus Meyer, Geschäftsführer Forum VERA, 079 344 72 06

Forum VERA bezweckt, die Arbeiten zur Entsorgung radioaktiver Abfälle breit abzustützen und sich dafür einzusetzen, dass konkrete Entsorgungsvorhaben so sicher wie erforderlich und so schnell wie möglich realisiert werden. Der Verein setzt sich für einen verantwortbaren und sparsamen Umgang mit den Energiequellen ein. In der Frage der Nutzung der Nukleartechnologie ist er neutral. Den Vereinsmitgliedern gemeinsam ist jedoch das Anliegen, dass die notwendigen Entsorgungsvorhaben, unabhängig vom weiteren Schicksal der Kernenergie in der Schweiz, zügig vorangetrieben werden. www.forumvera.ch

Geschäftsstelle Forum VERA
Waisenhausplatz 14
Postfach
3001 Bern
Tel. 031 311 81 37
www.forumvera.ch
info@forumvera.ch